

TITELBILD

1964 stellt Geberit der Fachwelt den weltweit ersten Wandeinbauspülkasten aus Kunststoff vor. Die Installation verlangte den Handwerkern damals einiges an Können ab, denn Montageelemente gab es noch nicht. Aber einmal montiert, hielten die Spülkästen ihr Produktversprechen: Sie blieben dicht und funktionierten tadellos.

REDAKTION

Geberit International AG, Jona Geberit Vertriebs GmbH & Co KG, Pottenbrunn

KONZEPT/DESIGN/REALISATION

Linkgroup AG, Zürich www.linkgroup.ch

BILDER

Ben Huggler (Seiten 10–11)
Franziska Schlichtinger (Seite 12)
Friedrich Singer (Seite 13)
Zepp-Cam, Julia Dunlop
(Seiten 14–15)
Seraina Boner, Lisa Mairamhof
(Seiten 16–17)
Das Seekarhaus Obertauern,
Lorenz Masser (Seiten 22–23)

AUFLAGE

7200. Erscheinung: viermal jährlich. Die Wiedergabe einzelner Beiträge, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung der Redaktion gestattet. <u>INHALT</u> <u>EDITORIAL</u>

8 60 JAHRE UNTER-PUTZSPÜLKASTEN DIE DNA VON GEBERIT

18 DESIGN & INNOVATION

DER SPANNENDSTE RAUM DER ARCHITEKTUR

22 REFERENZOBJEKT

WOW-EFFEKT FÜR DAS HOTELBAD

- 6 "Der UP-Spülkasten begleitet mich mein halbes Leben"
- 10 Spannende Fakten rund um den UP-Spülkasten
- 12 Gewinnspiel "UP-Spülkasten damals und heute"
- 13 Neuheiten bei FlowFit
- 14 Pluvia: mehr als nur rechte Winkel
- 16 Rohre für Swisspearl in drei Akten
- 20 Reise in die Dusch-WC-Vergangenheit



Guido Salentinig Geschäftsführer

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER, 2024 FOLGT EIN JUBILÄUM DEM ANDEREN.

Wir feiern heuer nicht nur 150 Jahre Geberit, sondern auch 60 Jahre Unterputzspülkasten. Das ist eine der Innovationen aus dem Hause Geberit, die einen neuen Standard gesetzt haben. Und wie viele Neuheiten benötigte sie Zeit, um sich durchzusetzen.

Denn einen Spülkasten in die Wand einzumauern war für viele Installateure eine abenteuerliche Vorstellung. Was, wenn der undicht wird? Wie soll ich denn durch diese kleine Öffnung die Innenteile austauschen? Da war Überzeugungsarbeit seitens unserer Technischen Berater notwendig, um den Installateuren aufzuzeigen, dass Geberit alle diese Punkte bei der Entwicklung berücksichtigt hatte.

Und heute? Wir können es uns beinahe nicht mehr anders vorstellen, als den Spülkasten in der Wand zu verstecken. Das ist der Standard. Mehr über die 60-jährige Geschichte des Unterputzspülkastens erfahren Sie in diesem Magazin.

Viel Vergnügen bei der Lektüre wünscht

Ihr Guido Salentinig





NEU: KORROSIONSBESTÄNDIG UND WIRTSCHAFTLICH

Kondensat und Feuchtigkeit in Kühlanlagen und Heizungssystemen sind nicht immer vermeidbar. Geberit Mapress Therm, das neue Presssystem für geschlossene Kreisläufe, vereint Korrosionsbeständigkeit mit Wirtschaftlichkeit. Die bewährte Pressverbindungstechnik gewährleistet zudem sichere Verbindungen und einfache Verarbeitung.

AKTUELLE PREIS-INFORMATION

Unser neuer Preis für Geberit AquaClean Sela mit DuoFresh (Art. Nr. 146.226.01.1) 2995.- Euro (statt 3 320.- Euro, ab 01.09.2024, EVR-Preis ohne MwSt.)



FUSSBALL-LEGENDE ERFÜLLT SICH EINEN WOHNTRAUM MIT GEBERIT AQUACLEAN

Peter Stöger, einer der wohl bekanntesten Ex-Fußballspieler Österreichs, hat sich gemeinsam mit seiner Lebensgefährtin Uli Kriegler einen Wohntraum erfüllt. In der Wahlheimat der beiden, dem Tiroler Tuxertal, entstand ein großzügiges neues Eigenheim, das unter anderem mit einem Dusch-WC AquaClean Mera von Geberit ausgestattet wurde. "Neben dem Gefühl der Sauberkeit und Hygiene gefällt mir der Gedanke, dass man mit einem Dusch-WC viel länger selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden leben kann und nicht auf fremde Hilfe angewiesen ist", sagt Peter Stöger.



AUSZEICHNUNGEN FÜR FORM UND FUNKTION

Geberit zeigt immer wieder, dass der eigene Anspruch, elegantes Design mit herausragender Funktionalität zu verbinden, genau die Bedürfnisse der heutigen Zeit erfüllt. 2024 wurden zwei neue Produkte und eine Badserie mit renommierten Design-Awards ausgezeichnet, vor allem wegen der jeweils cleveren Verbindung von Form und Funktion.

Geberit AquaClean Alba gewinnt den Red-DotAward, die Duschrinne CleanLine50 den iF Design-Award. Beide Awards erhielt die neue Badserie Bambini. Sie überzeugte die Jurys mit ihrem kindgerechten Design und den cleveren Details, die den Alltag für Kinder und Betreuende einfacher machen.

ERSTER EINSATZ VON GEBERIT SUPERTUBE

Die neue Abwassertechnologie bewährt sich erstmals in der Praxis: Die hydraulisch optimierten Silent-Pro Formstücke wurden in einem Wohnhaus mit 27 Geschossen und 260 Wohnungen in der Wiener Dresdnerstraße eingebaut. Ausschlaggebend für den Einsatz der neuen SuperTube Technologie waren der Gewinn an Raumhöhe in der Lobby und der Entfall von Umgehungsleitungen. Wir haben in einem Video festhalten, was die Beteiligten – vom Bauherren bis zum Installateur – dazu sagen.

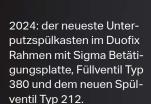
Sehen Sie in diesem Video, was die Beteiligten – vom Bauherren bis zum Installateur – zur neuen SuperTube Technologie sagen.



INTERVIEW MIT JOSEF ZACH, PRODUKTMANAGER SPÜLSYSTEME

60 JAHRE UND (KEIN BISSCHEN) LEISE

Josef Zach, Produktmanager Spülsysteme bei Geberit Österreich, spricht mit dem Know-how Magazin über den Unterputzspülkasten, dessen Geschichte und warum er den Spülkasten beneidet.









Sehen Sie hier, wie unsere Technischen Berater den Unterputzspülkasten feiern!



Ing. Josef ZachProduktmanager Spülsysteme

Josef, du feierst heuer deinen 60. Geburtstag, genau wie der Unterputzspülkasten von Geberit. Stimmt, der Spülkasten und ich sind gleich alt. Doch ich beneide den Spülkasten, denn er altert nicht (lacht).

Als Produktmanager Spülsysteme begleitest du den Unterputzspülkasten schon mehr als sein halbes Spülkastenleben lang. Welcher Spülkasten war 1992 der neueste? 1992, als ich zu Geberit kam, war der UP 110.800 aktuell, ein Spülkasten mit Spül/Stopp-Taste, zuverlässig bis zum Abwinken. Damals war nur ein einziges Design für die Taste erhältlich – doch dafür in unzähligen Sanitärfarben.

Stimmt, damals war die Badwelt sehr bunt, aber nur ein Design für die Drückerplatte?

Tatsächlich gab es in den ersten 40 Jahren des UP-Kastens (1964–2001) nur acht verschiedene Plattendesigns, immer eines nach dem anderen. Auswahl und Design waren damals nicht so entwickelt wie heute.

Wie viele Varianten des UP-Spülkastens hast du seither hautnah miterlebt?

Im Durchschnitt wurde das Produkt alle vier bis sechs Jahre wesentlich weiterentwickelt. Viele dieser Innovationen waren höchst erfolgreich: die inzwischen jedem Kind bekannte Zwei-Mengen-Spültechnik oder – beim Installateur äußerst beliebt – die werkzeuglose Montage; oder die Füße, die sich selbsthemmend ausziehen lassen und so eine Ein-Mann-Montage ermöglichen. Dies betrifft sowohl Geberit als auch Huter Montageelemente.

Welche ist die neueste Innovation?

Besonders stolz bin ich auf die neue Heberglocke, die sich vielfältig einstellen lässt, aber vor allem eine integrierte und einstellbare Spülstromregulierung hat. Damit bekommt man überspritzende spülrandlose Keramiken in den Griff.

Gab es auch Entwicklungen, die sich nicht durchgesetzt haben?

Nicht viele – mir fällt da gerade nur der Geberit Powerflush aus dem Jahr 2003 ein, der sich trotz seiner kraftvollen Spülung nicht durchgesetzt hat. Dieses Projekt war wohl ein wenig zu ambitioniert und ist auch mangels geeigneter Spezial-WC-Keramiken gescheitert. Geberit hatte damals ja noch keine eigene Keramikproduktion.

Welche ist in deinen Augen die beste Eigenschaft des UP-Spülkastens?

Ich finde es herausragend, dass Geberit für UP-Spülkästen ab dem Jahr 1974 Ersatzteile garantiert. Das heißt, jeder ab diesem Jahr in der Wand eingebaute Spülkasten kann in Funktion gehalten werden, es gibt nach wie vor ein passendes Innenleben und passende Betätigungsplatten für diese Modelle. Sogar UP-Kästen aus den 1960er-Jahren können mit Umbausets instandgehalten werden.

Im eingebauten Zustand sieht man ja nichts mehr vom Spülkasten, einzig die Betätigungsplatte weist auf das dahinterliegende "Spültechnikwunder" hin. Welche ist für dich die schönste Betätigungsplatte von Geberit?

Für mich sind immer die neuesten Betätigungsplatten die schönsten: Derzeit sind das die geplanten Modelle ab dem 1. April 2025, die sicher sehr gut ankommen werden.



1

1992: Josef Zach startet seine Karriere als Produktmanager bei Geberit Österreich – im Bild der damals aktuelle Spülkasten UP 110.800. 1964: WELTNEUHEIT UNTERPUTZSPÜLKASTEN

PARADIGMENWECHSEL IM BADEZIMMER

Was man vorher sah, ist plötzlich verborgen: Ab 1964 ist von der Spültechnik nur noch ein schwarzer Druckknopf auf einer weißen Platte zu sehen. Mit dem ersten Spülkasten für den Wandeinbau verfrachtet Geberit die Technik in die Wand und eröffnet Installateurprofis neue Installationsmöglichkeiten.

Zwölf Jahre nach der Einführung des ersten Aufputzspülkastens aus Kunststoff überrascht Geberit die Sanitärwelt 1964 erneut. Mit der Entwicklung eines Kunststoffspülkastens, der in die Wand eingebaut wird, gelingt ein Meisterstück. Der "Wandeinbau-Spülkasten Nr. 15.000", so der offizielle Name, will als "betriebssichere und leise funktionierende WC-Anlage für knappe Raumverhältnisse" punkten, wie im ersten Prospekt zu lesen ist. Durch die Kombination des Unterputzspülkastens (UP) mit einem Wand-WC erreichte die Ausladung nur 54 Zentimeter, was damals einen neuen Standard setzte.

ANFÄNGLICHE ZURÜCKHALTUNG

Die Sanitärbranche steht den neuartigen Spülkästen zu Beginn skeptisch gegenüber. Das Einmauern des Spülkastens bricht mit den geübten Installationsweisen und bedeutet in den Augen vieler Sanitärinstallateure zuerst einmal viel Mehraufwand. UP-Spülkästen sind ihrer Zeit voraus und fristen daher erstmal ein Nischendasein.

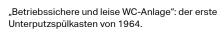
ERFOLGSFAKTOR VORWANDINSTALLATION

Erst die Verbreitung der Vorwandinstallation, vor allem die Etablierung der Trockenbautechnik in den 1980er-Jahren, bringt einen weiteren Schub. 1996 folgen die schnell einbaubaren Montageelemente mit dem Duofix-Rahmen – im traditionellen Geberit Blau. Heute, nach zig Millionen installierten Elementen, ist Duofix in der Sanitärbranche das meistverbaute Installationselement. Es gibt wohl kaum Sanitärinstallateure in Europa, die nicht schon einen dieser blauen "Duofixe" montiert haben.

ER SPÜLT UND SPÜLT UND SPÜLT ...

Verlässlich verrichten die Geberit Spülkästen ihren Dienst hinter der Wand – und dies über Jahrzehnte. Immer wieder stoßen Installateure auf Geberit Unterputzspülkästen aus den Anfangsjahren, die sich noch in Betrieb befinden. Die Langlebigkeit, die hohe Qualität und die Sicherheit auch nach jahrzehntelangem Einsatz haben zum anhaltenden Erfolg des Unterputzspülkastens beigetragen. Darüber hinaus stellt die Ersatzteilverfügbarkeit von 50 Jahren die langfristige und zuverlässige Spülfunktionalität der Unterputzspülkästen sicher.







↑
Mit der Etablierung der Trockenbauweise in den 1990er-Jahren setzen sich die blauen Duofix Montagerahmen mit vormontiertem Unterputzspülkasten durch.



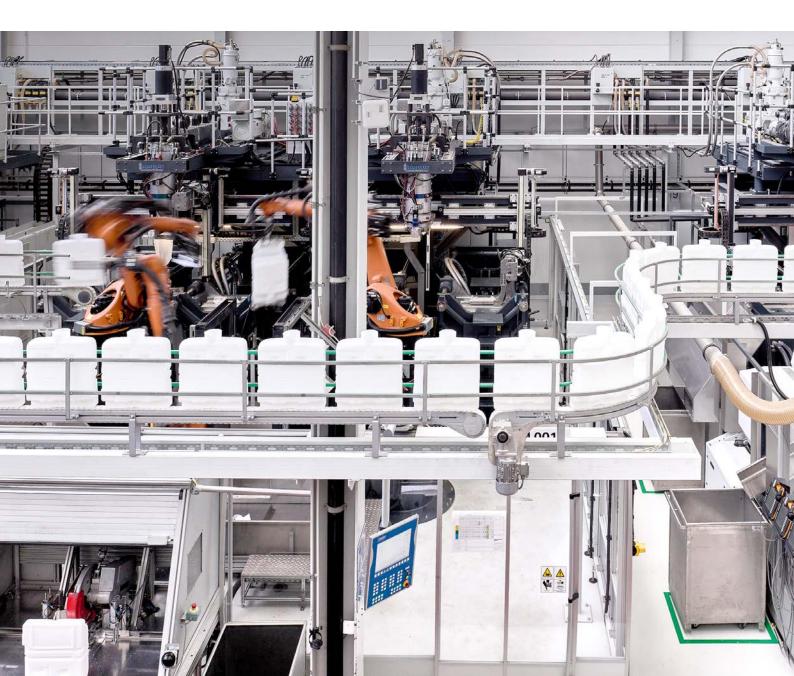
Für knappe Raumverhältnisse: Dank dem "Wandeinbau-Spülkasten Nr. 15.000" hat das Wand-WC eine Ausladung von nur 54 cm.



2024: Heute kommen die meisten Unterputzspülkästen mit einem Montagerahmen zum Einsatz. DER SPÜLKASTEN IN ZAHLEN

AM LAUFENDEN BAND

Vor 60 Jahren entwickelte Geberit den Unterputzspülkasten und siedelte die Produktion des neuartigen Produkts im deutschen Pfullendorf an. 1972 produziert Geberit in Pfullendorf die ersten Spülkästen aus umweltfreundlichem Polyethylen, die aus einem Stück geblasen werden. Die Formblastechnologie verbessert nicht nur die Qualität des Spülkastens, sondern rationalisiert auch die Produktion. Nebenstehend einige interessante Zahlen und Fakten rund um den Unterputzspülkasten.



60 JAHRE UNTERPUTZSPÜLKASTEN

Unterputzspülkästen, die pro Jahr im Geberit Werk in Pfullendorf

| (DE) produziert werden: | 4 Mio. |
|--|----------|
| Zeitdauer, bis der nächste fertig verpackte Spülkasten vom Band läuft, in Sekunden: | 4 |
| Größe der Produktionsfläche für UP-Spülkästen im Werk in Pfullendorf in Quadratmetern: | 25 000 |
| Anzahl der Spritzgussmaschinen, die im deutschen Werk im Einsatz sind: | 100 |
| Euro, die pro Jahr in die hochautomatisierte Linienfertigung investiert werden: | 9 Mio. |
| Unterputzspülkästen, die weltweit seit 1964 installiert wurden: | 100 Mio. |
| Einzelteile, aus denen ein Unterputzspülkasten besteht: | 68 |
| Einzelteile, aus denen der Spülkastenkörper besteht: | 1 |
| Anzahl an Modellen von Betätigungsplatten, die Geberit seit 1964 auf den Markt gebracht hat: | 40 |
| Anzahl an Werkzeugen, die für die Fertigmontage auf der Baustelle und für den Service eines UP-Spülkastens nötig sind: | 0 (null) |
| Jahr, seit dem UP-Spülkästen auf die Zwei-Mengen-Spültechnik umgerüstet werden können: | 1978 |
| Anzahl an Jahren, für die Geberit eine Ersatzteilgarantie für Unterputzspülkästen bietet: | 50 |



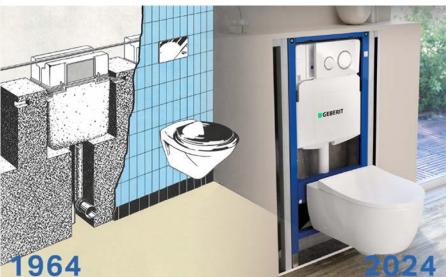




Die UP-Spülkästen aus Polyethylen werden aus einem Stück geblasen.









Alle Unterschiede in unserem Suchbild "Unterputzspülkasten damals und heute" finden...

... und einen Geberit E-Scooter oder eines von neun Geberit Goodie-Bags gewinnen!

Formular zum Mitspielen und Teilnahmebedingungen finden Sie hier: www.geberit.at/gewinnspiel



DER GEBERIT UP-SPÜLKASTEN – DAMALS UND HEUTE

FEHLER FINDEN UND **GEWINNEN!**

Im Laufe von 60 Jahren hat sich der Unterputzspülkasten immer wieder weiterentwickelt. Dank der Geberit Ersatzteilgarantie ist es möglich, sogar die ältesten Spülkästen am Laufen zu halten.

Anlässlich des 60. Geburtstags vergleichen wir den Spülkasten von einst mit dem von heute und verlosen einen Geberit E-Scooter sowie neun Geberit Goodie Bags!

Wie viele Unterschiede haben wir im Suchbild "Unterputzspülkasten damals und heute" versteckt?

Senden Sie uns die richtige Fehlerzahl bis 31. Oktober 2024 entweder online unter www.geberit.at/gewinnspiel oder per WhatsApp an M 0664 81 77 883. SORTIMENTSERWEITERUNG GEBERIT FLOWFIT

NOCH MEHR SPIELRAUM

Geberit FlowFit hat sich in vielen Ländern Europas etabliert. Geberit entwickelt das einfach zu verarbeitende, zeitsparende Versorgungssystem laufend weiter – und ermöglicht damit zusätzliche Anwendungen. Eine Übersicht über die neuen Produkte.



T-STÜCK MIT SEITENGEWINDE 1/2"

An das neue T-Stück mit Seitengewinde lassen sich Entlüftungsventile, Auslaufventile oder andere Ventile anschließen. Verfügbar in den Dimensionen d32, d40 und d50, eignet es sich besonders für den Heizungsbau.



T-STÜCKE MIT REDUKTIONEN

Die Geberit FlowFit T-Stücke mit den Dimensionen d25–16–16 sowie d25–16–20 vereinfachen die Installation und erweitern die Anwendungsmöglichkeiten. Das spart Zeit, Material und am Ende Geld



REDUKTION D32-16

Dieses Fitting ergänzt das Sortiment an Reduktionen und spart den Zwischenschritt auf d25.



DICHTMANSCHETTE

In Einbausituationen, bei denen mit periodischer oder dauerhafter Nässeeinwirkung zu rechnen ist, müssen die Fittings geschützt werden. Alternativ zur Korrosionsschutzbandage kann neu auch diese Manschette mit Klickmontage verwendet werden



FLOWFIT KOFFER FREMDÜBERGÄNGE

Passend zu den neuen FlowFit Übergängen auf Fremdsysteme ist nun ein praktischer Koffer erhältlich, der mit Entgrat- und Kalibrierwerkzeugen bestückt ist. Zwei Modelle stehen zur Auswahl: werkseitig voll bestückt oder mit leeren Fächern zur individuellen Bestückung.

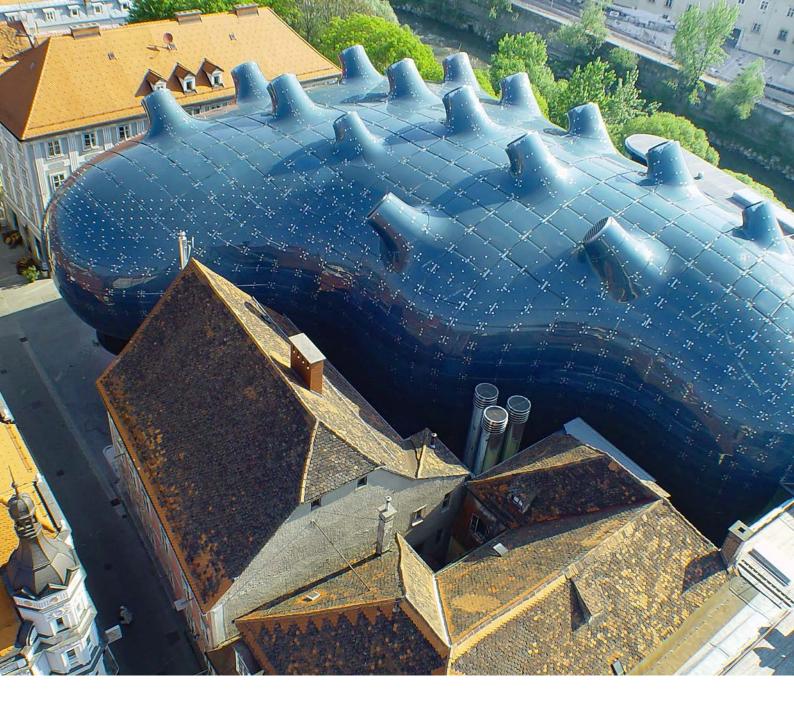


FLOWFIT ÜBERGANG AUF FREMDSYSTEME

Das neue Geberit FlowFit Universalfitting in sechs Dimensionen ermöglicht effiziente Verbindungen zu Fremdsystemen. Unser Vergleichsvideo zeigt die einfache und schnelle Installation.

www.geberit.at/flowfit





GEBERIT DACHENTWÄSSERUNG

PLUVIA: RUND GEHT JETZT EINFACHER

Die Planung komplexer Dächer mit Pluvia Dachentwässerung wird effizienter. Dank neuer Berechnungsmöglichkeiten im Geberit BIM-Plugin sind die Rohrleitungen neu mit beliebigen Winkeln planbar.



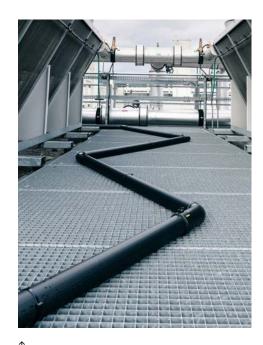
Das "Friendly Alien" – das Kunsthaus in Graz – ist einer der berühmtesten Vertreter der Blob-Architektur.

"Friendly Alien" – so nennen die Architekten Peter Cook und Colin Fournier ihr eigenwillig konstruiertes Kunsthaus Graz. Das "Alien" schmiegt sich in seiner rundlichen Pracht zwischen die Ziegeldächer der Altstadt. Während es gemütlich in Graz herumliegt, läuft das Geberit Entwässerungssystem auf dem Dach zu Höchstleistungen auf, wenn es regnet.

KEINE ECKEN UND KANTEN

Die Rohrleitungen zu planen war ein besonders komplexes Stück Arbeit. Denn als einer der berühmtesten Vertreter der sogenannten Blob-Architektur (das englische Blob bedeutet so viel wie Tropfen oder Klecks) ist das "Friendly Alien" praktisch durchgehend eckenund kantenlos designt. "Die Leitung musste exakt entlang der Gebäudehülle verlaufen", erinnert sich Harald Hofko, Produktmanager Rohrleitungssysteme von Geberit Österreich. Die Standardplanung einer Pluvia Dachentwässerung war in den Planungssoftwares jedoch nur mit 45- und 90-Grad-Winkeln möglich. "Bei diesem Gebäude waren aber teils 9- oder 12-Grad-Winkel notwendig."

Jede Umlenkung der Rohre führt zu einem Druckverlust. Damit ein Unterdrucksystem tadellos funktioniert, müssen diese Druckverluste exakt berechnet sein. So musste man bislang jedes Bauprojekt mit freien Winkeln separat berechnen. "In Fällen wie dem Kunsthaus Graz mussten Geberit Hydraulikfachleute komplexe Einzelberechnungen machen, um eine Installation mit anderen Winkeln zu ermöglichen", sagt Franziska Knapp, Produktmanagerin International für Pluvia. "Das war kostspielig und aufwändig zugleich."



Auf dem Dach des eigenen Hauptsitzes testete Geberit Pluvia mit unterschiedlichen Winkeln

EIN ALGORITHMUS HILFT

Nun ist Schluss mit diesen Einzelberechnungen. Neu lässt sich Pluvia mit beliebigen Winkeln digital mit dem BIM-Plugin planen. "In erster Linie haben wir einen neuen Algorithmus entwickelt", sagt Franziska Knapp. Dafür mussten Fachleute aus den Bereichen Hydraulik, digitales Bauen, Sanitärtechnik, Produktmanagement und weiteren Bereichen zusammenarbeiten. "Wir erarbeiteten eine Formel, prüften diese aber auch in der Praxis. Zum Testen bauten wir auf dem Dach unseres Hauptsitzes ein System mit unterschiedlichen Winkeln", sagt Franziska Knapp.

Auf diese Weise konnte der Algorithmus noch verbessert werden. "Er erweitert die Anwendungsmöglichkeiten des bewährten Systems und macht die Planung von architektonisch komplexeren Bauten deutlich einfacher", sagt die Produktmanagerin.



FREIE WINKEL INSTALLIEREN

Der Geberit 90° PE Bogen mit langem Schenkel weist im Winkel diverse Markierungen auf. Um den passenden Winkel zu erhalten, kann man den Bogen wunschgemäß zuschneiden.



Das Wasser vom Dach landet auf einem als Retentionsbecken konzipierten Zwi-

ERSTER AKT: DICKE POST FÜR DIE DACHENTWÄSSERUNG

An einem grauen Novembernachmittag befindet sich Flurin Lütschg in schwindelerregender Höhe. Auf der Hebebühne in über zehn Metern Höhe macht sich der Sanitärinstallateur der Karl Stüssi Sanitär AG unter dem Dach der neuen Werkshalle von Swisspearl zu schaffen. Wenige Handgriffe sind noch nötig, um die Installation der PE-Rohre für die Dachentwässerung zu vollenden. Vier Leitungsstränge über die gesamte Hallenlänge von 112 Metern führen zu je einer Fallleitung. Die Rohrdimensionen nehmen stetig zu, weil über die in 10-Meter-Abständen verbauten Pluvia Einläufe immer mehr Wasser in die Leitung gelangt. Kurz vor dem Zufluss in die Fallleitung betragen die Rohrdurchmesser 315 Millimeter. Größer geht's nicht. "Die Rohre müssen hier satte 235 Liter pro Sekunde abführen können", sagt Jürg Menzi, Projektleiter bei Swisspearl. Das mit Unterdruck abgesaugte Wasser landet auf einem Zwischendach, das als Retentionsbecken dient. Von dort aus wird es langsam dem Boden zugeführt. Flurin Lütschg fährt die Plattform der Hebebühne zurück und atmet auf. "Die Arbeit unter der Decke ist aufwändig, gerade bei so großen Rohrdimensionen." Aber jetzt ist der erste Teil geschafft.

INDUSTRIEBAUSTELLE

ROHRE FÜR SWISSPEARL – IN DREI AKTEN

Das Unternehmen Swisspearl – besser bekannt unter dem früheren Namen Eternit – produziert Baustoffe für die Gebäudehülle und verkauft sie auf der ganzen Welt. Am Hauptsitz in Niederurnen (CH) hat es eine neue Werkshalle gebaut und dabei kräftig auf Geberit Produkte zurückgegriffen. Drei Episoden von der Baustelle.



Installateur Flurin Lütschg zersägt Mapress Rohre mit einer Bandsäge.

ZWEITER AKT: MAPRESS OHNE FUNKENFLUG

Klirrende Kälte herrscht an diesem Jännernachmittag auf der Baustelle. Flurin Lütschg trägt Handschuhe, anders sind die Temperaturen nicht auszuhalten. Mit einem Bohrer montiert er auf einer Hebebühne die Schelle für ein Mapress Rohr, während sein Kollege ein Fitting verpresst. Mapress Edelstahlrohre sollen künftig Gas, Druckluft und Kaltwasser zum Maschinenpark transportieren teils in über sechs Metern Höhe. Die Rohre weisen mit der Dimension 76,1 Millimeter relativ große Durchmesser auf. "Es ist es aufwändig und anspruchsvoll, solch schwere Rohre in dieser Höhe zu installieren", sagt Flurin Lütschg. Das Sägen der Rohre erschwert den Prozess zusätzlich. Edelstahl darf keinem Funkenflug ausgesetzt sein, da dies zu Korrosion führen kann. Ilija Ristov, der zuständige Technische Berater von Geberit, sagt: "Ich habe schon Rohre gesehen, die wegen Funkenflug Korrosionslöcher aufwiesen." Deshalb werden die Edelstahlrohre mit einer langsam schneidenden Bandsäge zersägt.

DRITTER AKT: ALLES GLÄNZT NEU

Während sich der Spätsommer verabschiedet, stehen bei Swisspearl die Zeichen auf Beginn. Die neue Halle ist bezogen, einige Maschinen produzieren bereits. Die Ostfassade ist mit olivgrünen Platten aus dem eigenen Sortiment ausgestattet. Sie verleihen dem Bau eine moderne Note - und Strom. Die Platten enthalten Solarzellen. Kombiniert mit den Panelen auf dem Dach produzieren sie zehn Prozent des Strombedarfs der Halle. In deren Innern macht Inhaber Karl Stüssi eine Inspektion. Die Mapress Installation sieht sauber und ästhetisch aus. Alles glänzt - die Rohrleitungen ebenso wie die metallenen Maschinen. Und selbst die Leitungen für das Kondenswasser passen ins Bild. Sie bestehen aus matt-silbergrauen Geberit FlowFit Rohren. "Üblicherweise würde man hier mit PE-Rohren arbeiten", sagt Swisspearl-Projektleiter Jürg Menzi. "Aber diese Halle ist unsere Visitenkarte, die wir auch Kunden zeigen. Da spielt Ästhetik eine große Rolle. Schwarze Rohre vor den glänzenden Maschinen würden zu prominent wirken." Das lässt sich Swisspearl auch etwas kosten, denn Geberit FlowFit Rohre sind teurer. Karl Stüssi freut sich darüber aus anderen Gründen: "Mit Geberit FlowFit sind wir schneller als mit anderen Systemen. Das macht einen Unterschied bei einem derart großen Projekt. Bei uns auf dem Land sind solche Projekte Raritäten."



Schlussendlich glänzt alles – sowohl die Mapress Rohrleitungen als auch die Maschinen.



Industriedesigner Christoph Behling spricht im Interview mit der Redaktion des Know-how Magazins über Langlebigkeit als Designprinzip, über offene Raumkonzepte und warum das Badezimmer die neue Küche ist.



Christoph Behling, Chefdesigner bei Geberit, über die Zukunft des Bades.

Herr Behling, Sie haben ein sehr breites Spektrum: Uhren, Solar-Yachten – und eben auch Dusch-WCs. Das ist doch eine recht ungewöhnliche Kombination, wenn es um Design geht. Was ist das verbindende Element?

Für mich ist das die Langlebigkeit – sowohl funktional wie auch ästhetisch. Ein Bad hat man über Jahrzehnte – im Durchschnitt renovieren die Deutschen ihr Bad alle 24 Jahre. Während dieser beschriebenen 24 Jahre möchte ich Freude an meinem Bad haben. Ich möchte es jeden Tag gerne betreten, weil es mir immer noch so gefällt wie am ersten Tag.

Wie schafft man das?

Ich glaube, das Geheimnis ist die perfekte Balance zwischen Ästhetik und Funktionalität. Dieses Designprinzip bildet auch die Grundlage für meine Zusammenarbeit mit dem Badexperten Geberit.

Werfen wir doch einen Blick hinter die Kulissen – wie haben Sie diese Balance in Ihrem persönlichen Badezimmer umgesetzt?

Ich persönlich glaube an das Badezimmer als Lebensraum. Unser Familienbad hat zwei große Türen, die eine vom Wohnraum, die andere vom Schlafzimmer aus. Der Boden ist aus Holz, die großen Spiegelschränke sind von Geberit. Insgesamt ist unser Bad schon ein bisschen das "Zentrum des Lebens" –, es macht Spaß, sich dort aufzuhalten.

Findet man da auch ein Dusch-WC?

Natürlich! Wir haben ein Geberit AquaClean Mera – das unser Zusammenleben verändert hat. Das WC ist ja viel zu oft fast ein Ort der Scham, es riecht nicht gut, die Reinigung mit Klopapier ist unbequem. Mit dem Mera ist die körperliche Reinigung plötzlich sehr angenehm, der Geruch ist dank der Absaugfunktion kein Problem mehr – es ist alles sozial viel entspannter.

Glauben Sie, dass das Bad – analog zur Küche – demnächst auch Teil eines offenen Grundrisskonzeptes sein wird?

Ja, hundertprozentig! Es gibt eine intime Beziehung zwischen Schlafraum und Bad – und die Barrieren dazwischen werden jetzt schon weicher. Dieser Trend spiegelt sich auch stark in der Hotellerie: Viele Hotels spielen schon mit offenen Badkonzepten – vielleicht kann man in der Badewanne liegen und trotzdem aus dem Fenster schauen. Daher glaube ich, dass das Bad der spannendste Raum in der Architektur der nächsten 20 Jahre wird.

CHRISTOPH BEHLING

Der gebürtige Schweizer ist ein international renommierter Produktdesigner und Gründer des Londoner Designstudios Christoph Behling Design. 2003 war er Chefdesigner von TAG Heuer, 2006 brachte er das "Serpentine SolarShuttle" heraus, ein solarbetriebenes Schiff, das überschüssige Elektrizität in das Netz zurückleiten kann. In Zusammenarbeit mit Geberit entstanden unter anderem mehrere Kollektionen von Sigma Betätigungsplatten, die Dusch-WCs AquaClean Mera, Sela und Alba sowie Teile der Badserie ONE. Im Fokus stehen dabei stets sowohl die Ästhetik als auch die Benutzerfreundlichkeit und die Ressourcenschonung.

DUSCH-WCS DEFINIEREN SAUBERKEIT NEU

WASSER STATT PAPIER

Dusch-WCs brechen mit Traditionen. Hier benutzt man nicht Papier, sondern das WC reinigt den Po gründlich mit warmem Wasser. Vor fast 50 Jahren brachte Geberit das erste eigene Dusch-WC auf den Markt. Eine Hygienereise anlässlich des 150-Jahre-Jubiläums von Geberit.





Balibraun, Bahamabeige oder Schilfgrün – die Toiletten sind auffallend bunt, als Geberit 1978 und 1979 die ersten beiden eigenen Dusch-WC-Modelle einführt: einen Aufsatz zum Nachrüsten mit dem klingenden Namen Geberella und eine Komplettanlage, Geberit-omat getauft. Beide Produkte verfügen über eine Warmwasserdusche und sind in über einem Dutzend Farben erhältlich. Der Geberit-o-mat trumpft schon damals mit Zusatzfunktionen wie einem Warmluftföhn oder einer Geruchsabsaugung auf.

SKEPSIS BEI DER KUNDSCHAFT

Während sich Dusch-WCs im asiatischen Raum schnell verbreiten, reagiert man in Europa verhalten auf die Neuheit. Hier sind die Vorurteile und Bedenken der Kundschaft gegenüber der Reinigung mit Wasser beträchtlich. Doch bei Geberit ist man vom Potenzial der Dusch-WCs überzeugt.

DURCHBRUCH DANK DESIGN UND TECHNIK

Ein Durchbruch gelingt 2003: Geberit präsentiert mit dem Balena 8000 die erste Dusch-WC-Komplettanlage ohne integrierten Spülkasten. Dadurch wirkt das WC viel kleiner und setzt sich von seinen teils klobigen Vorgängermodellen ab. Wandhängend und mit futuristischem Design sorgt es für Aufsehen in der Branche und ist auch heute noch weit verbreitet.

Auch in den Folgejahren entwickelt Geberit die Technologien konsequent weiter. Produktmerkmale wie der hydraulisch optimierte Duschstrahl WhirlSpray oder die leise und effiziente Spültechnologie TurboFlush tragen zum Erfolg der Geberit Dusch-WCs bei.

UNAUFFÄLLIGER LUXUS

Unter dem neuen Markennamen "AquaClean" vereinheitlicht Geberit 2009 die Marke der Dusch-WCs europaweit. Ein großer Wurf gelingt im Jahr 2013 mit dem Modell Sela: Es ist das erste Dusch-WC, das aussieht wie ein normales WC. Das trifft heute für alle aktuellen vier Modelle zu: AquaClean Mera, Sela, Tuma und Alba punkten mit minimalistischem, doch elegantem Design. Mit dem 2024 lancierten Alba will Geberit nun neue Marktsegmente erschließen: Das Alba ist die erste Dusch-WC-Komplettanlage, die nur geringfügig mehr kostet als ein normales WC.



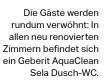
5-STERNE-HOTEL MIT GEBERIT AQUACLEAN

WOW-EFFEKT IM BAD

Ein atemberaubendes Bergpanorama und zahlreiche Pisten: Im Fünf-Sterne-Hotel Seekarhaus in Obertauern wird der Schiurlaub zum Erlebnis. Die Geberit Produkte in den Bädern leisten hierfür ihren Beitrag.



Egal ob Gästezimmer, Bäder oder Wellnessbereich: Die Ausstattung ist erstklassig.







"Wenn es um die passenden Sanitärprodukte geht, setzen wir auf Markenhersteller wie Geberit."

Alexandra Krings Hotelleitung und Geschäftsführerin

Schneesicherheit von November bis Mai, ein atemberaubendes Bergpanorama und zahlreiche Pisten, modernste Liftanlagen und gemütliche Hütten machen einen Schiurlaub in Obertauern zu einem wahren Erlebnis. Mittendrin befindet sich das Seekarhaus, dessen Ursprung auf das 17. Jahrhundert zurückgeht. Heute bietet das Haus Fünf-Sterne-Komforturlaub auf 1800 Metern Seehöhe – für Paare, Freunde oder die ganze Familie, ganztägige Kinderbetreuung inklusive.

APRÈS-SKI ODER WELLNESS?

Am Morgen startet man vom Schiraum mit vorgewärmten Schischuhen direkt auf die Piste, wedelt vormittags den Sonnenhang hinunter und beweist sich nachmittags auf der Gamsleiten oder dem Zehnerkar. Zahlreiche Hütten laden zwischendurch zu Pausen ein. Am Abend steht man vor der Wahl zwischen Après-Ski in der Kringsalm oder Wellness-Vergnügen im hauseigenen Spa. Vom Infinity Pool des Seekarhaus genießt man den Ausblick auf die beeindruckende Bergwelt rundum und wärmt sich danach im Panorama-Saunadorf richtig auf.

VERWÖHNPROGRAMM FÜR DIE GÄSTE

"Wir legen in allen Bereichen Wert auf eine erstklassige Ausstattung, das gilt für unseren neu gestalteten Sauna- und Wellnessbereich genauso wie für unsere Gästezimmer", sagt Alexandra Krings, Hotelleiterin: "Wenn es um die passenden Sanitärprodukte geht, setzen wir auf Markenhersteller wie Geberit." In jüngster Zeit wurden die Zimmer und Bäder im Haupthaus renoviert. Dabei wurden hochwertige Geberit VariForm Einbauwaschtische für die großzügigen Waschbereiche verwendet. Zudem sorgen CleanLine Duschrinnen von Geberit für den reibungslosen Wasserabfluss in den bodenebenen Duschen.

WELLNESS BEGINNT BEIM WC

"Wir sind ein Hotel für anspruchsvolle Gäste, die Wert auf Qualität, ausgezeichneten Service und exklusiven Komfort legen," so Alexandra Krings, "daher macht das Verwöhnprogramm im Seekarhaus auch vor dem WC nicht halt." Dort finden die Gäste die modernste Form der persönlichen Hygiene vor: Ein Geberit AquaClean Dusch-WC, das mit einem warmen Wasserstrahl auf Knopfdruck den Intimbereich reinigt. Damit beginnt Wellness bereits beim WC. "Mit solchen Wow-Erlebnissen – wie es ein AquaClean ist – sorgen wir dafür, dass unsere Gäste gerne wiederkommen", fügt Alexandra Krings lächelnd hinzu.

GEBERIT KNOW-HOW

- Geberit AquaClean Sela
- Geberit VariForm Waschtische
- Geberit CleanLine Duschrinnen
- Geberit Sigma Spülkästen
- Geberit Betätigungsplatten

Geberit Vertriebs GmbH & Co KG Gebertstraße 1 3140 Pottenbrunn Österreich

T +43 2742 401 0 sales.at@geberit.com

www.geberit.at

